

1. Record Nr.	UNINA9911015847603321
Autore	Lehnstaedt Stephan
Titolo	Geschichte und Gesetzesauslegung : Zu Kontinuität und Wandel des Bundesdeutschen Wiedergutmachungsdiskurses Am Beispiel der Ghettoernten
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Duncker & Humblot, , 2025 ©2011
ISBN	3-88640-423-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (303 pages)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Ghettoarbeit und Entschädigung -- 2. Parlamentarische Diskurse -- 3. Arbeit in nationalsozialistischen Ghettos -- 4. Historische Deutungen von Ghettoarbeit -- 5. Deutungsstreit zwischen Überlebenden und Rentenversicherern -- 6. ZRBG-Justiz in Nordrhein-Westfalen -- 7. Historiker vor Gericht -- 8. Kontrolle durch das Bundessozialgericht und Praxis in Bayern und Hamburg -- 9. Rentendiskurse -- 10. Ergebnisse und Ausblick -- Dokumentation -- Einführung -- 1. Urteil des Bundessozialgerichts, B 5 RJ 66/95 vom 18. Juni 1997 -- 2. Entwurf eines Gesetzes zur Zahlbarmachung von Renten aus Ghetto-Beitragszeiten ins Ausland aus dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Referat IV B 1, vom 18. Mai 2001 -- 3. Entwurf eines Gesetzes zur Zahlbarmachung von Renten aus Beschäftigungen in einem Ghetto und zur Änderung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch durch die Fraktionen SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, Bundestags-Drucksache 14/8583 vom 19. März 2002 -- 4. Arbeitsanweisungen der Deutschen Rentenversicherung zu ZRBG-Fällen, September 2002 -- 5. Urteil des Bundessozialgerichts, B 13 RJ 59/03 R vom 7. Oktober 2004 -- 6. Bericht des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung zur Umsetzung des Gesetzes zur Zahlbarmachung von Renten aus Beschäftigungen in einem Ghetto und zur Änderung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (ZRBG) vom 15. Februar 2005 (= Deutscher

Bundestag, GS-Ausschussdrucksache 0825 vom 28. Februar 2005) -- 7. Urteil des Bundessozialgerichts, B 4 R 29/06 R vom 14. Dezember 2006 -- 8. Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen L 13 R 127/06 vom 23. März 2007 -- 9. Stellungnahme des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales betreffend eine ZRBG-Vergleichslösung vom 16. Juli 2007 -- 10. Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen L 8 R 187/07 vom 12. Dezember 2007.
11. Historikerappell zu „Ghettorenten“ vom 1. Juni 2009 -- 12. Urteil des Bundessozialgerichts, B 13 R 139/08 R vom 2. Juni 2009 -- 13. Fragebögen - ZRBG -- 14. Verzeichnis der Entscheidungen des Bundessozialgerichts zu Arbeit in einem Ghetto -- Anhang -- 1. Abkürzungs- und Siglenverzeichnis -- 2. Quellen- und Literaturverzeichnis -- English Abstract -- Personenregister -- Institutionenregister.

Sommario/riassunto

Seitdem der Bundestag 2002 einstimmig das Ghettorentengesetz (ZRBG) verabschiedet hat, können Überlebende des Holocaust für Arbeit, die sie aus eigenem Willensentschluss und gegen Entlohnung in nationalsozialistischen Ghettos verrichtet haben, theoretisch eine Rente erhalten. Die reale Bewilligungspraxis der Rentenversicherungsträger bzw.
